

größeren, die Hüttenwerke in kleineren Plätzen oder sogar von anderen Ortschaften abgelegen sich vorfinden und gewisse Einrichtungen seitens der Hüttenwerke erst geschaffen und forterhalten

werden, die dem Maschinenarbeiter — freilich nur gegen Entschädigung — der größere Platz von selbst anbietet.

Für unsere 159 Werke betragen die

	1886	1887
gesetzlichen Leistungen*	1 812 267 <i>M</i>	2 187 324 <i>M</i>
freiwilligen „	2 184 016 „	2 511 876 „
Summa beider Arten von Leistungen	3 996 283 <i>M</i>	4 699 200 <i>M</i>

Im Januar 1887 zahlten diese 159 Werke ihren 135 637 Arbeitern an Monatslohn: 8 479 568 *M*. Demnach entspricht die Summe der Jahresbeiträge, welche aufser den Löhnen zu Gunsten der Arbeiter gezahlt wurden, annähernd der Hälfte der in 1 Monat gezahlten Gesamtlöhne.

Welchen Antheil von der Rente der in den Werken fundirten Anlagen und Betriebskapitalien, also von den Reinerträgen der Werke diese Leistungen zu Gunsten der Arbeiter dar-

stellen, läßt sich nur für die Actien-Gesellschaften ermitteln, da die Reineinnahmen aus den im Privatbesitz befindlichen Werken unbekannt geblieben sind.

Von 75 Actien-Gesellschaften (unter den Werken, welche die Angaben über die freiwilligen Leistungen abgelehnt haben, befinden sich 13 Actien-Gesellschaften mit 5722 Arbeitern) wurden gezahlt:

	1886	1887
an Dividenden	8 562 797 <i>M</i>	10 808 165 <i>M</i>
als gesetzliche Leistungen	1 345 609 „	1 629 274 „
„ freiwillige „	1 014 319 „	1 326 925 „
Summe beider Arten von Leistungen	2 359 928 „	2 956 199 „

Das Actien-Kapital der 75 Actien-Gesellschaften belief sich in 1886 auf 314 768 347 *M*, in 1887 auf 321 005 247 *M*. Darnach betragen:

	in % des Actien-Kapitals		in % der gezahlten Dividenden	
	1886	1887	1886	1887
beide Arten von Leistungen	0,75 %	0,92 %	27,56 %	27,35 %
die gesetzlichen „	0,42 %	0,51 %	15,71 %	15,07 %
die freiwilligen „	0,33 %	0,41 %	11,85 %	12,28 %

Die Leistungen der Werke zu Gunsten der Arbeiter beanspruchen daher mehr als $\frac{1}{4}$ der gezahlten Dividenden, darunter die freiwillig gezahlten Beiträge etwa $\frac{1}{8}$ der Dividende.

Auf den im Privatbesitz befindlichen Werken ist das Verhältniß zwischen diesen Leistungen und der Kapitalsrente, wenigstens insoweit die freiwillig gezahlten Beiträge in Frage kommen, ohne Zweifel für die Arbeiter noch günstiger, da auf allen 159 Werken die Summen der freiwilligen Leistungen höher sind, als die der gesetzlichen, während bei den 75 Actien-Gesell-

schaften — wahrscheinlich mit Rücksicht auf die nie vorauszubemessende Opferwilligkeit einer General-Versammlung — die freiwilligen Leistungen sich etwas niedriger stellen.

Was Alles in Allem seitens der Eisenindustrie und des Maschinenbaues aufser den Löhnen zu Gunsten der Arbeiter geleistet wird, ist sicher sehr beachtenswerth. Die recht beträchtlichen Summen sind die beste Widerlegung der nicht blofs von der Socialdemokratie, sondern geflissentlich auch von anderer Seite — sogar im Reichstag und im Abgeordnetenhaus — aufgestellten Behauptung einer — Ausbeutung der Arbeiter durch ihre Arbeitgeber. Allen solchen Verdächtigungen gegenüber wird die Eisenindustrie auf diese Zahlen zu verweisen haben.

* Nach Abrechnung der Beträge von 46 Werken (mit 11 414 Arbeitern), deren freiwillige Leistungen unbekannt geblieben sind.